

[Die ukrainischen Streitkräfte sind 22 km östlich von Sudzha vorgerückt - Bild-Analyst](#)

12.08.2024

Nikolai Wolobujew, Leiter des Bezirks Belowskij in der russischen Region Kursk, hat die Anwohner aufgefordert, zu evakuieren.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Nikolai Wolobujew, Leiter des Bezirks Belowskij in der russischen Region Kursk, hat die Anwohner aufgefordert, zu evakuieren.

Nachdem die ukrainischen Streitkräfte eine Offensive auf die Region Kursk gestartet haben, sind sie in die Gebiete der Stadt Suja entlang der Autobahn 38K-004 sowie in den Süden und Norden vorgedrungen. Jetzt wurden sie jedoch 22 Kilometer südöstlich, in der Nähe des Dorfes Giryi, gesichtet. Dort verläuft die Straße von Suja zum Bezirkszentrum von Belitsa. Dies berichtete die Bild am Montag, den 12. August.

„Ukrainischer BTR-4 im Dorf Giryi, 22 Kilometer südöstlich von Suja in der Region Kursk. Es ist unklar, auf welchem Weg er dorthin kam, aber er war auf der Straße von Belitsa in Richtung Suja unterwegs. Hier ist also vieles möglich, vor allem vor dem Hintergrund der russischen Berichte über die Annäherung der Ukrainer an Belitsa gestern Morgen“, schrieb der Experte für offene Datenanalyse Julian Repke.

Am Sonntag meldete sich Nikolai Wolobujew, der Leiter des Bezirks Belowo, in einem Appell zu Wort und sagte, dass eine ukrainische DRG dort früher eingefahren sei. Alexej Smirnow, der amtierende Gouverneur der Region Kursk, teilte mit, dass es der russischen Armee angeblich gelungen sei, „die Situation zu stabilisieren“ und dass es „keine militärischen Zusammenstöße dort“ gegeben habe. Allerdings wurde für heute bereits eine Evakuierung im Bezirk Belowo angekündigt.

Zuvor hatte das ukrainische Militär erklärt, die Stadt Suja in der russischen Region Kursk sei unter seiner Kontrolle.

Wir erinnern daran, dass das russische Militär Verteidigungslinien um das Atomkraftwerk Kursk errichtet.

Wir haben auch berichtet, dass in den ersten Tagen der Militäroperation auf dem Territorium der Region Kursk der Russischen Föderation die Soldaten einer der Brigaden den Austauschfonds um 29 russische Soldaten aufgefüllt haben.

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 317

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwalts-gesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.